



PERSONALENTWICKLUNG UND GESUNDHEITS- MANAGEMENT



Wertvoll:
**EHRENAMT
AM KLINIKUM**

116 117

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nach Praxisschluss im Einsatz

Betriebsratswahlen

3.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben eine Stimme

Gesundheitstage 2022

In der Akademie des Klinikums fand der erste Gesundheitstag statt



LUST AUF EINEN SICHEREN NEU- ANFANG?

Umschulung zum/zur Pflege-
fachmann/-frau (m/w/d)



VON DER PFLEGE- ASSISTENZ ZUR FACHKRAFT



AUSBILDUNG IN DER PFLEGE



JETZT BEWERBEN!
www.akademie-klinikum.de



Das wertvollste Gut
sind die Mitarbeitenden.
Diese wollen wir erfolgreich
finden und binden.

Dr. Stephanie Nobis

LEITUNG PERSONALENTWICKLUNG UND
BETRIEBLICHES GESUNDHEITSMANAGEMENT



Liebe Leserinnen und Leser,

das wertvollste Gut der Klinikum Osnabrück GmbH sind die Mitarbeitenden. Die strukturellen Rahmenbedingungen der Krankenhäuser sind für die Mitarbeitenden teilweise herausfordernd, dies wurde insbesondere durch die Corona-Pandemie nochmal verstärkt. Das Klinikum Osnabrück unterstützt seine Mitarbeitenden unter anderem mit einem umfassenden Betrieblichen Gesundheitsmanagement und einer Personalentwicklung. Diese Bereiche, die zur Abteilung Personal und Recht gehören, kümmern sich mit großem Einsatz um die Mitarbeitenden im Klinikum Osnabrück. Es geht hier um Themen wie: Prävention & Gesundheitsförderung (z.B. Stressmanagement, Resilienz, Rückengesundheit),

Teamentwicklungsmaßnahmen, Supervisionen und auch um Kompetenzsicherung und -erweiterung der Führungskräfte bei uns im Klinikum Osnabrück.

Gerne wollen wir Sie in diesem Zusammenhang auch über den Betriebsrat der Klinikum Osnabrück GmbH informieren, der am 09. März 2022 neu gewählt wurde, um die Interessen der ca. 3000 Beschäftigten des Klinikums zu vertreten. Die Personalentwicklung / das Betriebliche Gesundheitsmanagement und ein aktiver Betriebsrat gehören zu den wesentlichen Bausteinen im Hinblick auf möglichst gute und gesunde Arbeitsbedingungen und machen deutlich, wie wichtig dem Klinikum seine Mitarbeitenden sind.

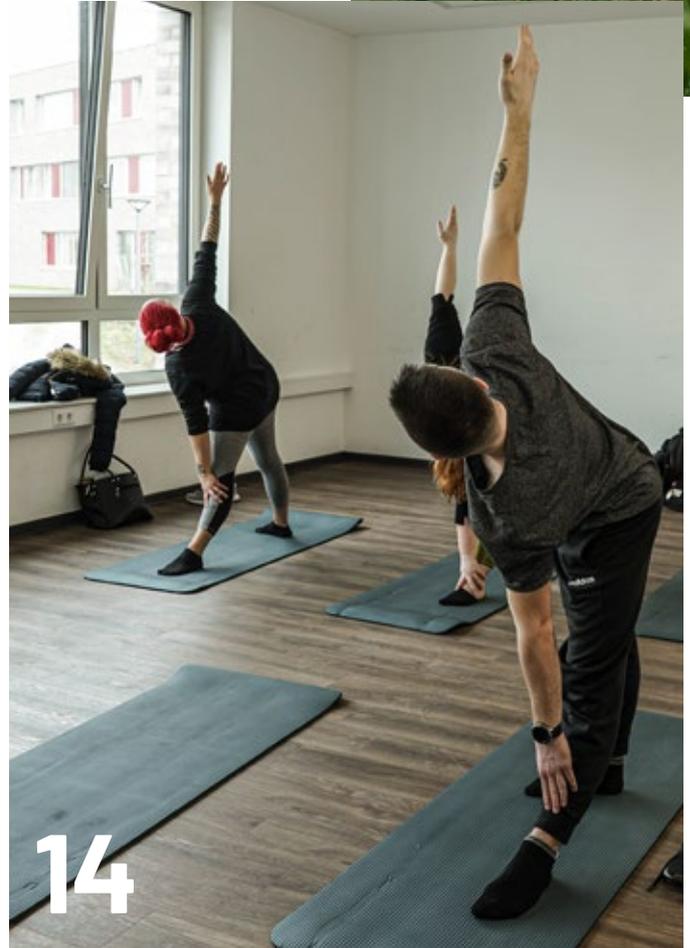
Jürgen Breitzkreuz
BETRIEBSRATSVORSITZENDER

Dr. Stephanie Nobis
LEITUNG PERSONALENTWICKLUNG UND
BETRIEBLICHES GESUNDHEITSMANAGEMENT

INHALT



10



14

06 IM NOTFALL GUT BETREUT

112 oder 116 117? Die Bereitschaftsdienstpraxis der Kassenärztlichen Vereinigung für Stadt- und Landkreis am Campus Finkenhügel stellt sich vor.

08 PARKINSON – 63-JÄHRIGER HAT NEUE HOFFNUNG

Josef Vogt hat nach einer Parkinson Behandlung bei Prof. Dr. Warnecke neue Hoffnung geschöpft.

09 TEAM DES NEURO-ZENTRUMS IST KOMPLETT

Parkinson Spezialist Prof. Dr. Tobias Warnecke ist am Klinikum angekommen.

10 INDIVIDUELLE UND SELBST-BESTIMMTE GEBURT

Familienfreundliche Geburt, Corona-Kreißsaal und Hebammenwissenschaften am Klinikum.

11 EHRENAMT – EIN OFFENES OHR FÜR PATIENTINNEN UND PATIENTEN

Die Grünen Damen und Herren und Patientenfürsprecher setzen sich ein.

12 MEYER ÜBERNIMMT SUCHT-KOMPETENZZENTRUM

2024 soll in einem zentralen Neubau am Finkenhügel das Suchtzentrum eröffnet werden.

14 GESUNDHEITSTAGE FÜR AZUBIS IN UNSERER AKADEMIE

In der Akademie des Klinikums fand im Februar ein Gesundheitstag für unsere Auszubildenden statt.

16 KUNST IM KLINIKUM

Seit 25 Jahren wird auf Ebene 0 Kunst im Klinikum ausgestellt. Angelika Härtelt ist die verantwortliche Mitarbeiterin.

18 BORRELIÖSE: ZECKENGEFAHR STEIGT WIEDER

Bei Verena Nagelmann ist nach einem Zeckenstich eine seltene Form der Borreliose aufgetreten, die ihr rechtes Knie zerstört hat.

18

BETRIEBSRATS- WAHLEN

20



20 3.000 MITARBEITENDE HABEN EINE STIMME

Betriebsratswahlen 2022 – Wir stellen das neu gewählte Gremium vor.

22 PERSONALENTWICKLUNG UND BETRIEBLICHES GESUND- HEITSMANAGEMENT

Seit 2016 kümmert sich das Team von Dr. Stephanie Nobis um Gesundheit, Führung und Entwicklung.

27 TEIL 03: DIE GESCHICHTE DES KLINIKUMS OSNABRÜCK

Krise als Chance – die Geschichte des Klinikums ab 1919.

28 RÄTSELSPASS

30 NEUE STERN ÄRZTELISTE MIT KLINIKUMS ÄRZTEN

Mehrere Empfehlungen für das Klinikum Osnabrück im Ärzteranking des Nachrichtenmagazins „Stern“.

IMPRESSUM

Herausgeber
Klinikum Osnabrück GmbH
Am Finkenhügel 1
49076 Osnabrück
Telefon: 0541 405-0
E-Mail: info@klinikum-os.de
www.klinikum-os.de

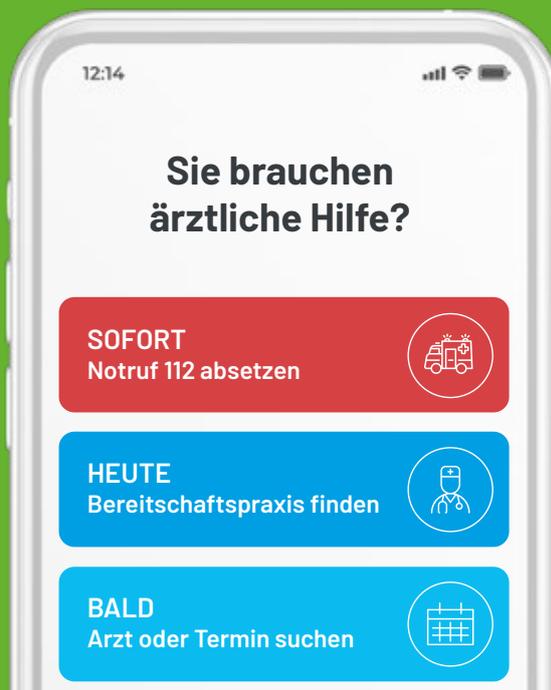
Redaktion Silvia Kerst, Frauke Dinklage
Werbeagentur team4media GmbH
Bildnachweise Adobe Stock (S. 1, 8, 10, 13, 18-19, 20, 22, 30-31), Jens Lintel

CO₂-Ausgleich durch zertifizierte Klimaschutzprojekte



Im Notfall gut betreut.

Die Bereitschaftsdienstpraxis der Kassenärztlichen Vereinigung für Stadt- und Landkreis Osnabrück am Medizin-Campus am Finkenhügel.



Wer kennt es nicht: Man fühlt sich nicht gut, hat gesundheitliche Beschwerden... aber die Hausarztpraxis hat zu. Bis zum nächsten Tag zu warten, fühlt sich aber nicht richtig an. Viele Menschen suchen sofort das Krankenhaus auf, wenn sie abends oder an Wochenenden einen ärztlichen Rat brauchen, aber kein akuter Notfall vorliegt. Dabei ist für diese Patientinnen und Patienten außerhalb der Praxiszeiten der ärztliche Bereitschaftsdienst da.

„Wenn man sich nicht sicher ist, wo man mit seinem gesundheitlichen Problem richtig aufgehoben ist, kann man jederzeit die **116 117** anrufen. Die ‚Nummer mit den Elfen‘ des Patientenservice leitet die Anrufer entweder direkt an uns weiter oder berät sie, auch ein Hausbesuch ist bei Mobilitätseinschränkungen möglich. In lebensbedrohlichen Fällen wie zum Beispiel Herzinfarkten, Schlaganfällen, Lähmungserscheinungen oder nach schweren Unfällen bleibt die **112** aber die richtige Nummer. Hier ist der Rettungsdienst verantwortlich“, beschreibt Dr. Uwe Lankenfeld, Geschäftsführender Vorstand und Arzt in der Notdienstambulanz, den richtigen Umgang mit medizinischen Notfällen.

Seit September 2021 befindet sich die Bereitschaftsdienstpraxis der Kassenärztlichen Vereinigung für Stadt- und Landkreis Osnabrück unter Leitung von Dr. Andreas Raming auf dem Medizin Campus am Finkenhügel. „Unsere Türen stehen den Patientinnen und Patienten jederzeit offen. Ein Termin wird bei uns nicht benötigt. Kommen kann jeder, der einen ärztlichen Rat braucht oder vielleicht auch nur ein Rezept für ein vergessenes Medikament am Wochenende“, so Dr. Raming. Hinter der Notdienstambulanz steht der Verein Notdienstambulanz Osnabrücker ÄrztIN-NEN e.V., dem Raming vorsitzt.

Insgesamt arbeiten 19 Medizinische Fachangestellte und ca. 25 Mitarbeitende im ärztlichen Dienst in den neuen Räumlichkeiten, zeitgleich sind immer ca. zwei Ärztinnen und Ärzte im Einsatz. „Die neuen Praxisräume kommen bei Personal und Patienten gleichermaßen gut an. Alles ist heller, freundlicher und allgemein einladender. Auch die Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen des Klinikums funktioniert ganz hervorragend“, äußert sich Marion Altevogt, leitende MFA der Notdienstambulanz und seit 24 Jahren Teil des Teams. „Die direkte Verbindung zum Klinikum Osnabrück ermöglicht eine enge interdisziplinäre Zusammenarbeit und Ergänzung zwischen ambulanten- und stationären Bereichen.“



Bereitschaftsdienst ist immer wieder ein Abenteuer.

Dr. Uwe Lankenfeld

LEITUNG NOTDIENSTAMBULANZ OSNABRÜCK

„Unsere MFA halten in der Praxis mit viel Erfahrung und Kompetenz die Stellung und machen es uns so möglich, unserem Sicherstellungsauftrag nachzukommen.“ – Dr. Andreas Raming

KONZEPT DES GEMEINSAMEN TRESENS

Die Notdienstambulanz und das Notaufnahmезentrum unter Leitung von Dr. Mathias Denter teilen sich einen Eingang. So kann direkt am Empfang eine Empfehlung ausgesprochen werden, ob ein Notfall vorliegt oder ob der Bereitschaftsdienst zuständig ist. Bereitschaftspraxen werden zunehmend neben Notaufnahmезentren angesiedelt, man spricht vom „Konzept des gemeinsamen Tresens“. Ziel dabei ist es, dass die Versorgung der Patientinnen und Patienten sinnvoll stattfindet. Die Zukunft ist das integrierte Notfallzentrum (INZ) – hier ist die Bereitschaftsdienstpraxis mit dem Klinikum gemeinsam Vorreiter.



Dr. Uwe Lankenfeld und Dr. Mathias Raming freuen sich, dass die neue Bereitschaftspraxis am Campus Finkenhügel so gut ankommt.

Öffnungszeiten der Bereitschaftsdienstpraxis (bundesweit einheitlich):

Mo, Di, Do: 19:00 – 22:00 Uhr
 Mi + Fr: 15:00 – 22:00 Uhr
 Sa, So + Feiertage: 8:00 – 22:00 Uhr

INFEKTSPRECHSTUNDE

Termine gibt es nur in der Infektsprechstunde für Corona positive Patienten. Diese Patienten melden sich vorher unter: 0541 96 11 11

Parkinson: 63-Jähriger hat neue Hoffnung im Klinikum Osnabrück geschöpft



„Die Pumpe führt bereits jetzt dazu, dass die Über- und Unterbeweglichkeit durch meine Erkrankung nicht mehr so ausgeprägt sind. Und künftig bestehen sogar noch weitere Optionen für Verbesserungen.“ Das sagt Josef Vogt. Der 63-Jährige hat nach einer Behandlung im Klinikum Osnabrück neue Hoffnung geschöpft.

Vogt leidet an einer fortgeschrittenen Parkinson-Erkrankung, die bei ihm den typischen Verlauf genommen hat, so dass die sogenannten On- und Off-Phasen mit ihren quasi gegensätzlichen Symptomen zuletzt immer ausgeprägter aufgetreten sind. Phasen, in denen er seinen linken Fuß, das linke Bein und teils die ganze linke Körperhälfte nur ganz schlecht bewegen konnte und unter großen Schmerzen litt, wechselten sich mit solchen Phasen ab, in denen er ganz schnell sprach und mit dem rechten Arm und dem Kopf unwillkürlich gestikulerte.

Nachdem er bereits relativ früh auf die Möglichkeiten einer Pumpentherapie hingewiesen worden sei, habe er sich Ende des vergangenen Jahres dazu entschlossen, sich der Operation zu unterziehen. Dabei wurden die Anschlüsse für die

Medikamentenpumpe durch den Magen in den Dünndarm eingesetzt. Wie Prof. Dr. Tobias Warnecke, Chefarzt der Klinik für Neurologie, erklärt, sorgen die Pumpen, die von den Erkrankten außen am Körper getragen werden, für eine kontinuierliche Gabe der Medikamente, die den Mangel des Gehirn-Botensstoffes Dopamin ausgleichen, der zu den Parkinson-Beschwerden führt. „Die kontinuierliche Medikamentengabe per Pumpe gleicht Wirkungsschwankungen aus. Außerdem bleiben die Magenfunktionen unbeeinträchtigt und die Patienten können sich ernähren“, macht Warnecke deutlich. „Aber es kommt darauf an, dass die Pumpen ganz genau auf den tageszeitlichen Verlauf der Beschwerden eingestellt werden.“

Vogt hat sich die Pumpe in der Nähe seines Wohnorts einsetzen lassen. „Die Testphase im Krankenhaus lief erst gut. Zuhause hat es aber überhaupt nicht mehr funktioniert. Zuletzt, bevor ich ins Klinikum gekommen bin, wollte ich mir die Pumpe fast schon wieder herausnehmen lassen.“ Warnecke ist Spezialist für die Behandlung von Morbus Parkinson.



Josef Vogt (l.) und Prof. Dr. Tobias Warnecke, Chefarzt der Klinik für Neurologie des Klinikums Osnabrück. Fotograf: Jens Lintel

„Es gibt mehrere Arten von Therapien mit Pumpen, die wir alle bei uns im Klinikum anbieten. Welche geeignet ist, hängt vom individuellen Krankheitsverlauf ab – und es ist hochkomplex, mit ihnen die gewünschte kontinuierliche Wirkung zu erzielen. Bei Josef Vogt haben wir uns eines Tricks bedient – er nimmt nachmittags noch ein weiteres Medikament.“

Nach drei Wochen im Klinikum, in denen Vogt nun neu eingestellt wurde, haben sich die Beschwerden merklich gebessert. „Ich gehe besser und teils ganz beschwerdefrei. Auf der anderen Seite bin ich weniger nervös und die Überbewegungen gehen zurück. Außerdem fällt es mir auf, wenn ich zu schnell spreche – und es gelingt mir, es zu bremsen.“



Wir verfolgen konsequent den Ansatz, Behandlungsentscheidungen nicht hierarchisch zu fällen, sondern sie in Besprechungen mit allen beteiligten Disziplinen und Bereichen abzustimmen.“

Prof. Dr. Tobias Warnecke
CHEFARZT DER KLINIK FÜR NEUROLOGIE UND
NEUROLOGISCHE FRÜHREHABILITATION



TEAM DES NEUROMEDIZINISCHEN ZENTRUMS IST KOMPLETT: PARKINSON-SPEZIALIST PROF. DR. WARNECKE AM KLINIKUM OSNABRÜCK

Im Klinikum Osnabrück ist das Team des Neuromedizinischen Zentrums nun komplett. Mit dem Dienstantritt des Parkinson-Spezialisten Prof. Dr. Tobias Warnecke ist die Chefarztriebe vollständig, unter deren Leitung die Klinik für Neurologie und neurologische Frührehabilitation in ein Zentrum verwandelt wird, in dem fächerübergreifend alle neurologischen Erkrankungen behandelt werden können. Das Klinikum richtet sich mit dem Ausbau der umfassenden

wohnnahen neuromedizinischen Versorgung darauf ein, dass der wachsende Anteil von älteren Menschen an der Bevölkerung eine starke Zunahme von neurologischen Erkrankungen nach sich zieht.

„Mir gefällt der Teamgeist, von dem unsere Abteilung getragen ist“, so Warnecke.

Obwohl Warnecke erst vor ein paar Monaten in Osnabrück eingestiegen ist, fühlt er sich im Klinikums-Team eher nicht wie ein Neuer. Fast alle neuen Kolleginnen und Kollegen waren ihm bereits bekannt. „Das hat mir den Start erleichtert. Für mich ist alles schon jetzt wie in einem gut eingespielten Team.“

ANZEIGE

Miguel Pereira
Geschäftsführender Gesellschafter

Markus Pörtner
Geschäftsführender Gesellschafter

Sie möchten auch Ihre Immobilie verkaufen?

Wir sagen, was wir können und können, was wir sagen.

Rufen Sie uns an und überzeugen sich selbst. **0541 40660**

I Vernetzt
I Vertraut
I Verlässlich

Lotter Straße 81
49078 Osnabrück
info@datos-immobilien.de
www.datos-immobilien.de



Individuelle und selbstbestimmte Geburt

In der Geburtshilfe-Abteilung des Klinikums Osnabrück wird es noch familienfreundlicher - Corona-Kreißsaal bleibt auch nach Umbau bestehen

Der Neubau des Kreißsaals im Klinikum Osnabrück geht gut voran. In der Geburtshilfe-Abteilung dreht sich alles darum, den werdenden Müttern eine sanfte und selbstbestimmte Geburt zu ermöglichen. Eltern sollen sich im Kreißsaal wohlfühlen, um auch schon die ersten Stunden mit ihrem Kind voll ausschöpfen zu können. Neben dem Bau des neuen Kreißsaals werden im Klinikum Osnabrück derzeit noch weitere Räume in der Geburtenstation zu Familienzimmern umgestaltet.

„Sie werden mit speziellen Wickeltischen und Wärmelampen für die Babys eingerichtet und so ausgestattet, dass sie von den Eltern gemeinsam genutzt werden können. Die neuen Familienzimmer stehen bereits jetzt zeitnah zur Verfügung, bevor wir nach dem Sommer den neuen Kreißsaal eröffnen“, erklärt Chefarzt Priv.-Doz. Dr. Dr. Yves Garnier.

„Wir richten beispielsweise neben sechs Entbindungszimmern auch zwei neue Entbindungswannen und eine weitere Wanne zum Entspannen für die Frauen ein. Vorher gab es nur jeweils eine davon. Auch das Konzept des Hebammenkreißsaals behalten wir natürlich bei und ebenso sind wir darauf eingerichtet, den Corona-Kreißsaal weiter bestehen zu lassen“, so Anke Kramer, die Leitende Hebamme im Klinikum.

PREMIERE: ERSTER PRAXISEINSATZ VON STUDIERENDEN DER NEUEN HEBAMMENWISSENSCHAFTEN AUF DEM FINKENHÜGEL

Nachdem die Ausbildungsvorgaben für Hebammen an die Vorgaben der anderen europäischen Länder nach EU-Recht angepasst wurden, wird die Berufsausbildung zur Hebamme in Zukunft ein Studium sein.

An der Akademie des Klinikums Osnabrück, an der die Hebammenausbildung eine lange Tradition hat, sind im vergangenen Herbst 16 junge Frauen in die dreijährige Ausbildung gestartet. Fast gleichzeitig haben im Wintersemester des Vorjahres die ersten 24 Studierenden den siebensemestrigen neuen Studiengang „Hebammenwissenschaft B. Sc.“ an der Hochschule Osnabrück aufgenommen. Sechs von ihnen durchlaufen den praktischen Teil ihres Studiums im Klinikum Osnabrück.

Ein Studium ist für die Hebammenausbildung nicht ganz neu. Schon seit vielen Jahren haben die Auszubildenden im Fachbereich Hebammenausbildung durch die Kooperation mit der Hochschule Osnabrück die Möglichkeit, parallel zu ihrer Ausbildung den Studiengang „Midwifery“ zu absolvieren. Infos unter: www.akademie-klinikum.de

Ehrenamt

Ein ehrenamtlicher Besuchsdienst – Die Grünen Damen und Herren

Die „Grünen Damen und Herren“ stehen den Patientinnen und Patienten mit Zuspruch und Hilfe am Krankenbett zur Seite und ergänzen die Arbeit aller Beschäftigten im Klinikum.

WAS WIR MACHEN:

- > wir besuchen jeden Vormittag in der Woche Patientinnen und Patienten am Krankenbett
- > wir schenken den Kranken unsere persönliche Zuwendung
- > wir teilen Ängste, Sorgen, Nöte, aber auch Hoffnung, Zuversicht und Vertrauen
- > wir erledigen kleine Besorgungen am Kiosk, der Apotheke oder geben Bücher aus
- > wir begleiten auf kleinen Spaziergängen

Immer ein offenes Ohr: Unsere Patientenfürsprecher

Im Klinikum Osnabrück setzen sich Dr. Sigrid Pees-Ulsmann und Dr. Bernhard Schürhaus für die Interessen der Patientinnen und Patienten und ihrer Angehörigen ein. Die beiden erfahrenen Mediziner aus Osnabrück sind die Patientenfürsprecher.

Die beiden üben das Amt ehrenamtlich aus. „Wichtig ist vor allem, dass wir unabhängig arbeiten und nicht weisungsgebunden sind“, sagt Pees-Ulsmann. Bei Konflikten und Beschwerden können sich Patienten an die Fürsprecher wenden. Sie besprechen den Fall dann mit dem jeweiligen Krankenhausteam und versuchen, eine Klärung herbeizuführen.

„Es geht darum, das Vertrauen der Patienten und ihrer Angehörigen zu stärken. Ihnen soll es leichter fallen, Kritik oder Beschwerden vorzubringen, wenn sie sich an uns als neutrale Fürsprecher wenden können“, so Schürhaus.



Dr. Bernhard Schürhaus und Dr. Sigrid Pees-Ulsmann vertreten die Interessen der Patientinnen und Patienten.

SCHÖNE AUSSICHTEN.

ROLLADEN, MARKISEN UND SONNENSCHUTZSYSTEME



Herkenhoff

HAUSTÜREN FENSTER ROLLADEN MARKISEN
INDUSTRIESTRASSE 9 - 12 | 49082 OSNABRÜCK
TELEFON 0541 9590225 | TELEFAX 95902-49



www.herkenhoff-rollladen.de
facebook.com/HerkenhoffGmbH

Auf dem Weg zum zentralen Sucht-kompetenzzentrum: Meyer übernimmt



Karsten Meyer: Chefarzt, Facharzt für Neurologie und Psychiatrie, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Suchtmedizinische Grundversorgung

2024 soll in einem zentralen Neubau am Finkenhügel das Sucht-kompetenzzentrum des Klinikums Osnabrück eröffnet werden. Unter der Leitung von Chefarzt Karsten Meyer, der seit dem 1. November für die Suchtmedizin im Klinikum verantwortlich ist. Schon jetzt befindet sich die "Fachklinik Möhringsburg" in Osnabrück. Seit dem Frühjahr hat der Bereich der stationären und teilstationären Langzeittherapie ein vorübergehendes Zuhause auf zwei Stationen im Bischof-Lilje-Zentrum gefunden.

Die Aufteilung geht aus der Schließung der Klinik am Kasinopark in Georgsmarienhütte hervor, in der zuvor alle Angebote für Suchtkranke unter einem Dach angesiedelt waren. Bereits auf den Finkenhügel verlegt wurden die Akutentgiftung und der qualifizierte Entzug.

ALLES UNTER EINEM DACH

Das betont auch der 53-jährige Meyer, unter dessen Leitung das ganzheitliche Kompetenzzentrum steht. „Wir wünschen es uns natürlich herbei, alle Angebote

ANZEIGE



WARENDORF

Miele

 **Kerber**
MIELE SPEZIALIST

Küchenforum

Hannoversche Straße 99 a 49084 Osnabrück Tel. 0541-24553 www.kerber-kuechen.de

an einem Standort zu haben – aber bereits durch den Umzug nach Osnabrück vereinfachen sich für unser Team die Abläufe und für unsere Patientinnen und Patienten ist es keinesfalls eine Verschlechterung“, sagt Meyer. „Ganz im Gegenteil – die Räume, die uns im Bischof-Lilje-Zentrum zur Verfügung stehen, sind wirklich schön.“

Meyer und auch Klinikleiter Ulrich Falk freuen sich darüber, dass die Fachklinik in der Einrichtung der Diakonie Osnabrück besonders freundlich empfangen worden ist. „Alles war bestens für uns vorbereitet. Frauke Eidecker von der Einrichtungsleitung im BLZ und ihr Team haben uns mit offenen Armen aufgenommen“, so Falk. Das Klinikum und die Diakonie hatten im Vorjahr eine Kooperation zum Aufbau eines gemeinsamen Suchthilfeverbundes geschlossen.

Die Suchtklinik bietet akute- und qualifizierte Entzugsbehandlungen mit einer Dauer von 5 - 14 Tagen an. Im Rahmen der Entwöhnungsbehandlungen bietet sie für Frauen und Männer ab 18 Jahren mit Alkohol-,

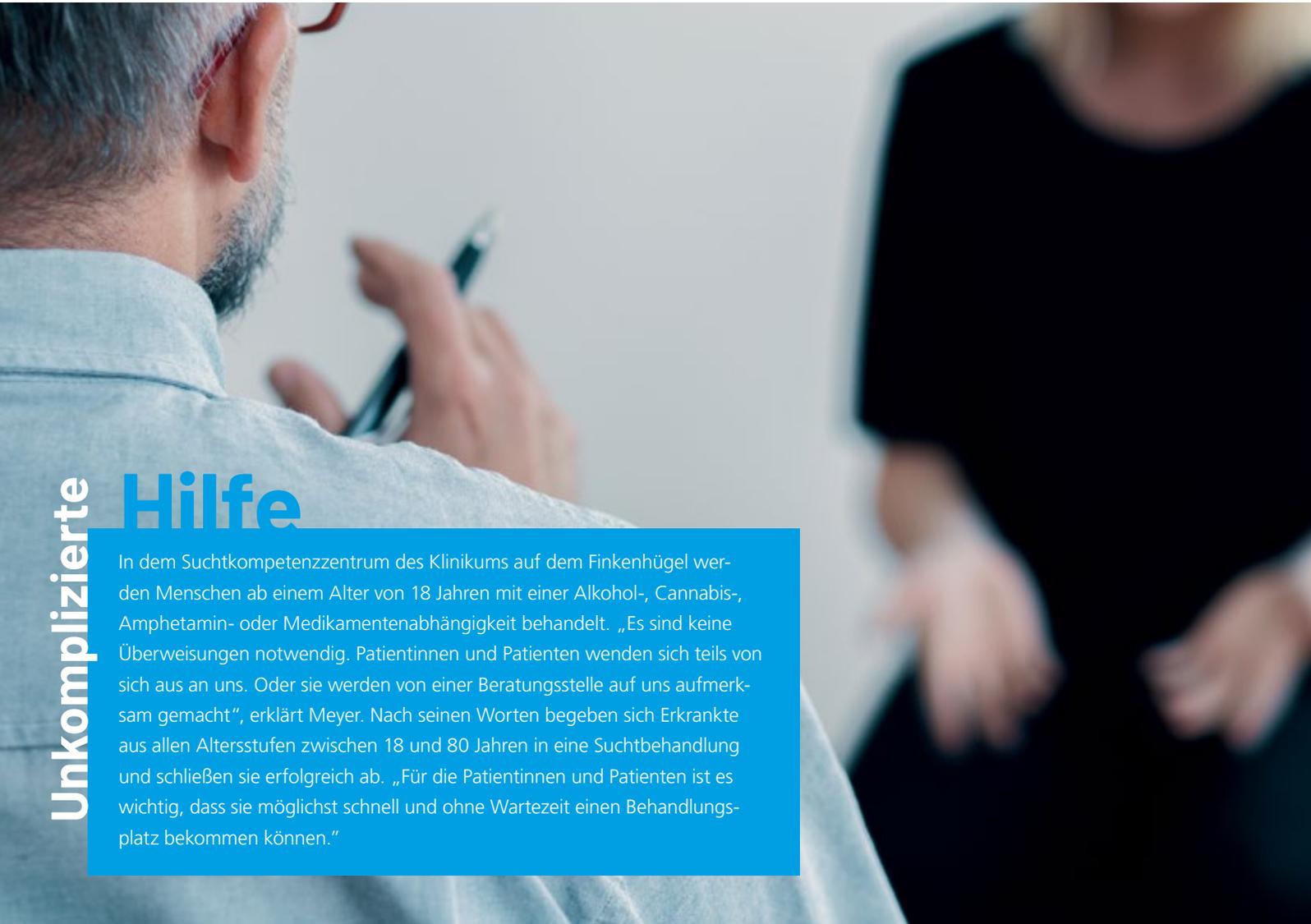
Cannabis-, Medikamenten- und Mischabhängigkeiten Behandlungen an, aber nicht für Hartdrogenabhängigkeiten. Die Behandlungen erstrecken sich meist über einen Zeitraum von 8 bis 26 Wochen und resultieren vielfach in der beruflichen Wiedereingliederung.

Für die Akut-Entgiftung und den qualifizierten Entzug stehen auf dem Finkenhügel ab dem kommenden Sommer 16 Behandlungsplätze zur Verfügung.

„Es liegen große Vorteile darin, Suchtmedizin in einem Haus der Maximalversorgung anzubieten. Zum einen ist dadurch sichergestellt, dass auch die Begleiterkrankungen unserer Patientinnen und Patienten gut behandelt werden können. Außerdem können wir auf das umfassende therapeutische Angebot in unserem Haus zugreifen. Darüber hinaus erhalten aber auch solche Patienten Zugang zu unseren Angeboten, die wegen Begleit- oder Folgeerkrankungen ihrer Sucht ins Krankenhaus gekommen sind“, betont Meyer.

Unkomplizierte Hilfe

In dem Suchtkompetenzzentrum des Klinikums auf dem Finkenhügel werden Menschen ab einem Alter von 18 Jahren mit einer Alkohol-, Cannabis-, Amphetamin- oder Medikamentenabhängigkeit behandelt. „Es sind keine Überweisungen notwendig. Patientinnen und Patienten wenden sich teils von sich aus an uns. Oder sie werden von einer Beratungsstelle auf uns aufmerksam gemacht“, erklärt Meyer. Nach seinen Worten begeben sich Erkrankte aus allen Altersstufen zwischen 18 und 80 Jahren in eine Suchtbehandlung und schließen sie erfolgreich ab. „Für die Patientinnen und Patienten ist es wichtig, dass sie möglichst schnell und ohne Wartezeit einen Behandlungsplatz bekommen können.“




 Snack dich smart

 One
Pot
Pasta


 DIE AKADEMIE
DES KLINIKUMS OSNABRÜCK

Frühzeitige Gesundheitsprävention durch Gesundheitstage für Auszubildende



Yoga

In der Akademie des Klinikums fand am 24. Februar 2022 ein Gesundheitstag für unsere Auszubildenden statt. 185 Auszubildende aus den Fachbereichen Pflege-, MTRA-, MTLA-, Physiotherapie- und Hebammen-Ausbildung erlebten einen abwechslungsreichen Tag rund um die Themen Bewegung, Entspannung und Ernährung. Jede Klasse erhielt am Morgen ihren individuellen Ablaufplan und wurde so in kleinen Gruppen ganz coronakonform durch den Tag geleitet. Rotierend besuchten die Gruppen 17 verschiedene Workshops zu unterschiedlichen Themen.

Im Workshop „Grundlagen gesunder Bewegung mit Schwerpunkt Schichtarbeit“ wurden praktische Tipps und Tricks zu schonenden und gesunden Bewegungsabläufen trainiert. In kurzen Trainings wurden Grundlagen verschiedener Übungen erklärt, um so zukünftig mit gezielten Übungen fit durch den Arbeitsalltag zu kommen. Durch regelmäßigen Sport kommt es zu einer positiven Veränderung der


 #ÜBUNGSPARCOUR

Entwicklungen für diese Regionen.

BARMER

 Grundlagen gesunder Bewegung
mit Schwerpunkt Schichtarbeit



Escape Room

physiologischen Parameter, es folgt automatisch eine Verbesserung des Gesundheitszustandes. Durch regelmäßige Verbesserung von Ausdauer und Kraft werden weitreichende Gesundheitseffekte erreicht.

Stress und Anspannung zählen auch schon bei vielen jungen Menschen zum Arbeitsalltag. Das Seminar **„Achtsamkeit am Arbeitsplatz“** hat den Auszubildenden Antworten zu Fragestellungen gegeben: Was bedeutet Achtsamkeit im Beruf? Welche Prinzipien der Selbstreflexion gibt es und wie lerne ich meinem Körper zu vertrauen? Durch Übungen zur Körperwahrnehmung im Sitzen und Gehen wurden Konzentration und Aufmerksamkeit geübt. Das Ziel ist es, eine achtsame Haltung im privaten und beruflichen Alltag zu übertragen und dadurch gelassener mit Stress und belastenden Gedanken umzugehen.

Gleich mehrere Workshops befassten sich mit dem Thema Ernährung. In den Kursen **„Gesunde Ernährung mit dem Schwerpunkt Schichtarbeit“**, **„Zuckerroulette“**, **„Ernährung“** und **„Snack dich Smart“** wurden unseren Auszubildenden einfache und schmackhafte Basics einer gesunden Ernährung vermittelt. Welche Nahrungsmittel braucht unser Körper und in welchem Umfang? Beispielsweise wurden zwei frisch zubereitete und auf den ersten Blick identische Gerichte, die sich allerdings

in den Nährwerten deutlich unterschieden, genauer betrachtet und analysiert. Die Teilnehmer wurden so dafür sensibilisiert, was wirklich wichtig ist, wenn man sich gesund und nachhaltig ernähren möchte. Zudem gab es interaktive Ratespiele zu Zuckergehalt sowie Ernährungstipps für eine gute Leistungsfähigkeit und Konzentration. Eine gesunde, ausgewogene Ernährung muss nicht teuer sein und benötigt nicht viel Zeitaufwand.

Im **„Escape Room“** war von allen Auszubildenden Köpfchen gefragt. In zwei Räumen mussten in Teamarbeit knifflige Aufgaben zum Thema Ernährung und Bewegung gelöst werden, um dem Raum zu entkommen.

Der Schnupperkurs Hatha-Yoga gab Einblicke in Entspannung und gleichzeitige Kräftigung des Körpers im Einklang mit fließenden Atemübungen.

Der Workshop **„Hände sprechen Bände“** gab Informationen zum Thema Prävention zum Schutz für beanspruchte Hände.

Klar zu sehen, wurde den Teilnehmenden im **„Suchtparcour“** vermittelt. Dabei wurden die Auszubildenden mit Hilfe des interaktiven Mitmachparcours zu Tabak und Alkohol unterstützt. Bei Übungen und Diskussionen konnten sich die Teilnehmenden mit ihren unterschiedlichen Fähigkeiten und Interessen einbringen. Mit dem Einsatz von Rauschbrillen konnten verschiedene Promillewerte simuliert werden.

In den weiteren Kursangeboten zu den Bereichen **„Resilienz“ (Widerstandskraft)**, **„Zirkeltraining Hygiene“** und in der interaktiven Bewegungschallenge **„Blazepod“** wurden die Auszubildenden auf den weiteren Alltag im Privat- und Berufsleben darauf vorbereitet fit zu bleiben und auf sich selbst zu achten.

Konzipiert wurde dieser Gesundheitstag durch das Team der Personalentwicklung und des Betrieblichen Gesundheitsmanagements des Klinikums, die durch zahlreiche Kooperationspartner wie z.B. die Barmer, BKK, iDerm, Diakonie, Centrumed, YogaOnline und der Hygieneabteilung des Klinikums Osnabrück unterstützt wurden.

Dieser spannende Tag rund um das Thema Gesundheit wird unseren Auszubildenden sicher noch lange in guter Erinnerung bleiben.



Angelika Härtelt verantwortet seit 25 Jahren die Kunstausstellungen im Klinikum Osnabrück.

25 Jahre Kunst

ANZEIGE

FIDELIUM

professionell. wertvoll. leistungsstark.

- Gebäude-, Industrie- & Glasreinigung
- Reinigungs- & Hygieneartikelhandel für Privat und Gewerbe

KLICK.
SAUBER.

fidelium-shop.de
REINIGUNGS- & HYGIENEARTIKEL

fidelium-service.de
GEBÄUDEDIENSTLEISTUNGEN



Angelika Härtelt ist seit 25 Jahren die Kulturbeauftragte des Klinikums Osnabrück – und mit 72 noch fünf Stunden pro Woche im Dienst.

Seit 25 Jahren (mit kleinen Unterbrechungen) mindestens alle zwei Monate eine neue Wechsausstellung, rund herum Lesungen, (Tanz-)Performances, kleine Konzerte und weitere Veranstaltungen: Es gibt nicht viele Ausstellungsmacher in Osnabrück, die es auf eine so stattliche Bilanz bringen wie Angelika Härtelt.

Die 72-Jährige ist seit 25 Jahren dafür zuständig, mit Kunst und Kultur zum Gesundwerden von Erkrankten und zu einer kommunikativen Arbeitsatmosphäre im Klinikum Osnabrück beizutragen. Neben den Ausstellungen, die in der Galerie auf der Ebene 0 im Klinikums-Hauptgebäude und in weiteren Räumen etwa im Zentrum für Neuromedizin und Geriatrie (ZNG) laufen, organisiert Härtelt unter anderem die Reihe „Literatur & Musik“, in der von kleinen Konzerten begleitete Lesungen im Klinikum angeboten werden. Härtelt richtet den Fokus bei den Ausstellungen auf Künstler aus der Region. „Der Schwerpunkt liegt bei Malerei, Grafik, Zeichnungen und vielfach Fotos.

„Ich würde gerne auch Skulpturen zeigen, aber dafür fehlt uns der Platz. Also sind es meistens Arbeiten, die sich aufhängen oder an Stellwänden zeigen lassen.“ Oftmals seien auch bereits Arbeiten von Künstlern zu sehen gewesen, die als ausländische Eingebürgerte oder als Asylbewerber nach Deutschland gekommen seien, etwa von Tania Kakarli (Syrien), Achmed al Kinani (Irak), Amadou Sadu (Nigeria), Sylwia Mesch (Polen) und Sada Tall (Senegal).

Zu den Künstlern, deren Arbeiten bereits im Klinikum zu sehen waren, gehören etwa der Illustrator Reinhard Klink, die Malerin Marlis Mörker und der Fotograf Norbert Quint. Die Aufzählung fortzusetzen, würde den Umfang des Berichts sprengen.

Zurzeit ist in der Klinikums-Galerie eine Ausstellung des Künstlers Uli Jorkiewicz aus dem Osnabrücker Land zu sehen, der farbige Horizonte im Bildraum erleuchten lässt. Trotz einer klaren geometrischen Gliederung kann die Farbe eine dominante Resonanz beim Betrachten „erklingen“ lassen.

ANZEIGE

Zender
MEDICAL



BESTELLEN
SIE VIA E-MAIL
medical@zendergroup.com
ODER ÜBER
UNSEREN SHOP
medical.zendergroup.com



Hergestellt in Osnabrück.



ZEPHYRUS O2100+
Basic Line
ab 0,07 € / Stück
Verpackungseinheit:
1 Dispenser mit 50 Masken
*Preis exkl. MwSt.

ZEPHYRUS O2101+
Comfort Line
ab 0,06 € / Stück
Verpackungseinheit:
1 Dispenser mit 50 Masken
*Preis exkl. MwSt.

ZECKENGEFAHR STEIGT WIEDER

Prof. Dr. Martin Engelhardt warnt vor Borreliose-Folgen



Bei Verena Nagelmann ist nach einem Zeckenstich eine seltene Form der Borreliose aufgetreten, die ihr rechtes Knie zerstört hat. Um die Bakterieninfektion aufzuhalten, hat Prof. Dr. Martin Engelhardt ihr im Klinikum Osnabrück ein künstliches Knie eingesetzt.
Fotograf: Jens Lintel

Jetzt bei den steigenden Temperaturen wächst auch in unseren Breitengraden wieder die Zeckengefahr – und wegen des milden Winters ist wieder mit einem vermehrten Auftreten der kleinen Blutsauger zu rechnen. Prof. Dr. Martin Engelhardt, der Orthopädie-Chefarzt und Ärztliche Direktor des Klinikums Osnabrück, warnt vor den Gefahren, die von Zeckenstichen ausgehen. Das macht auch das Beispiel von Verena Nagelmann aus Porta Westfalica deutlich.

Bei der 61-Jährigen ist nach drei Zeckenstichen, die sie sich Anfang 2020 zugezogen hatte, eine Lyme-Arthritis an ihrem rechten Kniegelenk aufgetreten, eine seltene Form der Borreliose-Erkrankung, die von den kleinen Tieren ausgelöst werden kann.

Die Schmerzen in ihrem Kniegelenk wurden zunächst auf einen Meniskusriss zurückgeführt. Nach einer Kniespiegelung trat jedoch keine Besserung auf. Erst nach einem zweiten Eingriff wurde die richtige Diagnose gestellt und mit einem Antibiotikum behandelt. Trotzdem trat, wie Engelhardt berichtet, bei ihr noch ein weiterer massiver Schub der von den Bakterien ausgelösten Entzündungserkrankung auf, von dem die Schleimhaut ihres Knies und der Gelenkknorpel betroffen waren.

Um eine weitere Ausbreitung zu verhindern und die Schmerzen zu beseitigen, musste Nagelmanns Knie schließlich durch ein künstliches Gelenk ersetzt werden. „Borreliose ist kein Spaß. Die Lyme-Arthritis, also solche Gelenkentzündungen, von denen auch die Sprunggelenke oder die Ellenbogen betroffen sein können, tritt zwar nur bei einer kleinen Zahl von Borreliose-Erkrankten auf – aber sie ist oftmals schwerwiegend“, sagt Engelhardt. Die Borreliose-Bakterien zersetzen Knochen und Knorpel in den Gelenken und können nur aufgehalten werden, wenn sie chirurgisch entfernt werden. „Es kann außerdem eine Form der Borreliose entstehen, die das Nervensystem angreift und sich häufig mit Gesichtslähmungen oder Hörstörungen äußert. Und dass auch FSME, also Frühsommer-Meningoenzephalitis, von Zeckenstichen ausgelöst werden kann, ist ja weithin bekannt. Auch hier in der Nähe sind bereits Fälle von solchen Hirnhautentzündungen aufgetreten. Aber es macht keinen Unterschied: Die Erkrankungen sind gefährlich und man sollte sich immer gut schützen vor Zeckenstichen.“

Nagelmann gehört zu den Menschen, die, wie sie berichtet, es offenbar „magisch“ anziehen, von Zecken gestochen zu werden. Worauf dieses Phänomen zurückgeht, ist unklar – aber gerade solche Menschen, die öfter gestochen werden, sind, so die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), besonders von Borreliose-Erkrankungen gefährdet. „Ich trage natürlich meistens lange Hosen und schütze meine Beine. Woran es liegt, kann ich nicht erklären“, sagt Nagelmann.

Bei ihr sind, wie sie berichtet, im Sommer nach den Zeckenbissen die ersten Beschwerden im Knie aufgetaucht. „Im Oktober haben wir schließlich einen Wanderurlaub nach einer Woche abbrechen müssen, weil ich nicht mehr laufen konnte.“ Danach sei dann auch die Borreliose bei ihr festgestellt worden und sie sei mit einem Antibiotikum dagegen behandelt worden. Nachdem sich keine Besserung einstellte, sei noch der Verdacht auf einen Meniskusschaden aufgekommen. „Aber das hat natürlich auch zu nichts geführt und ich habe weiter an Schmerzen gelitten“. Eine Tochter, die in Osnabrück arbeitet, habe ihr geraten, sich an den Kniespezialisten Engelhardt zu wenden. Wie der Mediziner berichtet, bestand zunächst die große Hoffnung, dass sich das Gelenk durch den ersten Eingriff retten lassen würde. Aber die heimtückische Bakterieninfektion habe sich hinterher weiter ausgebreitet.

Nach der zweiten Operation, bei der ihr Kniegelenk ersetzt wurde, hat sich Nagelmann in dem im Klinikum Osnabrück angebotenen „Rapid-Recovery-Programm“ wieder auf die Beine bringen lassen. Das Behandlungskonzept zielt darauf, Patientinnen und Patienten nach dem Einsetzen von künstlichen Hüft- oder Kniegelenken möglichst rasch wieder zu mobilisieren, um sie bei einer „schnellen Genesung“ zu unterstützen. Das Klinikum Osnabrück ist nach Angaben von Engelhardt das einzige Krankenhaus in Niedersachsen, das mit dem genormten Programm arbeitet, in dem Ärzte, Therapeuten und die Pflege interdisziplinär zusammenwirken, um Erkrankte nach Eingriffen schnell wieder fit zu machen.

„Wir wissen von vielen Patienten, dass sie nach dem Einsetzen einer Knieprothese zunächst Schmerzen hatten – dieser Gelenkersatz gilt sogar als besonders schmerzhaft. Dass Verena Nagelmann es nicht so empfunden hat, lag daran, dass sie vorher viel stärkere Schmerzen ausgehalten hat.“ so Engelhardt.

Nach dem Eingriff sei sie erst mit Gehhilfen gelaufen, auf die sie aber, da sie fleißig die von den Physiotherapeuten verordneten Übungen gemacht habe, schnell nicht mehr angewiesen gewesen sei. Wie Verena Nagelmann berichtet, sei der 8. Februar 2022 ein ganz besonderer Tag für sie gewesen: An diesem Tag konnte sie zum ersten Mal ihren mittlerweile 13 Monate alten Enkel Pepe im Kinderwagen schieben.

”

Auch hier in der Nähe sind bereits Fälle von solchen Hirnhautentzündungen aufgetreten. Aber es macht keinen Unterschied: Die Erkrankungen sind gefährlich und man sollte sich immer gut schützen vor Zeckenstichen.

Prof. Dr. Martin Engelhardt
CHEFARZT DER ORTHOPÄDIE UND ÄRZTLICHER DIREKTOR AM KLINIKUM

3.000 Mitarbeitende haben eine Stimme

Betriebsratswahl im Klinikum Osnabrück

Am 09. März 2022 fand die Betriebsratswahl im Klinikum Osnabrück statt. Zur Vertretung der Interessen der über 3000 Beschäftigten der Klinikum Osnabrück GmbH wurden 23 ordentliche Betriebsratsmitglieder und zahlreiche Ersatzmitglieder für die nächsten 4 Jahre gewählt. Im neu gewählten Betriebsrat finden sich Kolleginnen und Kollegen aus unterschiedlichen Berufsgruppen, um die Interessenvertretung der verschiedenen Einsatzbereiche und Berufe der Mitarbeitenden gewährleisten zu können.

Ein Teil der Gewählten hat bereits Erfahrungen im Gremium des Betriebsrates sammeln dürfen, ein anderer Teil ist neu hinzugekommen. Der Betriebsrat im Klinikum ist Ansprechpartner für unterschiedlichste Fragestellungen der Beschäftigten und berät zu vielen Themen wie z.B. Arbeitszeit, Vergütung, Arbeitsschutz und vielen anderen. Auch der Geschäftsführung der Klinikum Osnabrück GmbH steht der Betriebsrat bei Fragen jederzeit zur Verfügung.



Hier sehen Sie nun den neuen Betriebsrat der Klinikum Osnabrück GmbH.

Jürgen Breitzkreuz
BETRIEBSRATS-
VORSITZENDER



Lutz Wetzig
NEUROPSYCHOLOGE



Dr. Rainer Grove
ARZT MED. KLINIK I



Sabine Hüntemeyer-Hippe
STELLVERTRETENDE
BETRIEBSRATSVOR-
SITZENDE



Martina Tiedemann
HEBAMME UND
SCHWERBEHINDER-
TENVERTRETERIN



Bastian Schink
FACILITY MANAGE-
MENT



Philipp Amen
FREIGESTELLTER
BETRIEBSRAT



Frank Woida
KRANKENPFLEGER



Karen Cordes
PATIENTENSERVICE



Christiane Körbel-Peceny
ÄRZTIN HYGIENE



Dr. Volker Schulte
ARZT NEUROLOGIE



Martina Hune
KRANKENSCHWES-
TER



Annegret Benter
FREIGESTELLTE BE-
TRIEBSRÄTIN



Beatrix Möllenkamp
KARDIOLOGIE



Olaf Schulte
TISCHLER



Ingo Bumann
FREIGESTELLTER
BETRIEBSRAT



**Peter Große-
Siebenbürgen**
INHOUSE LOGISTIK



Iris Menzel
ENDOSKOPIE



Claudia Preul
PHYSIOTHERAPEU-
TIN



Dr. Julia Hamburger
ÄRZTIN ANÄSTHE-
SIE



Lennart Röhild
GESUNDHEITS-UND
KRANKENPFLEGER





PERSONAL- ENTWICKLUNG UND BETRIEBLICHES GESUNDHEITS- MANAGEMENT

Bereits seit dem Jahr 2016 hat das Klinikum Osnabrück angefangen, eine Personalentwicklung (PE) und ein Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) aufzubauen. Wir freuen uns, dass wir Ihnen auf den nächsten Seiten diesen Bereich näher vorstellen dürfen.

Um die Arbeitszufriedenheit und damit die Mitarbeiterbindung zu fördern und zu steigern, setzt das Klinikum Osnabrück verschiedene Personalentwicklungsinstrumente ein.

Wir vertreten die Ansicht, dass jeder Mitarbeitende über individuelle Kompetenzen, Ressourcen sowie Potenziale verfügt. Unsere Aufgabe besteht darin, diese zu erkennen und zu fördern. So unterstützen wir unsere Beschäftigten dabei, gegenwärtige und zukünftige Herausforderungen im Arbeitsalltag motiviert und kompetent entgegen zu treten.

Im Fokus des Betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM) - KOSfit stehen die Zufriedenheit, das Wohlbefinden und die Gesundheit der Mitarbeiterinnen

und Mitarbeiter am Klinikum Osnabrück. Hierbei ist es uns wichtig Maßnahmen auszuwählen, die auf die Bedürfnisse und Wünsche unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter abgestimmt sind.

So bieten wir unseren Mitarbeitenden bspw. eine große Auswahl an Seminaren an (z.B. Resilienz, Zeiten- und Prioritätenmanagement, Kommunikationsseminare). Ebenfalls haben wir verschiedene sportliche Angebote: z.B. Yoga, Rückengesundheit, Aqua Fitness. Auch die Themen Vereinbarkeit von Familie und Beruf und Teamentwicklungsmaßnahmen werden hier mitgedacht. Regelmäßig veranstaltet der Bereich PE/BGM Begrüßungsveranstaltungen für neue Mitarbeitende und auch Gesundheitstage, um über Angebote zu informieren. Am 24.02. hat der Gesundheitstag für Auszubildende in der Akademie stattgefunden. In Kleingruppen besuchten die Auszubildenden während des Tages jeweils vier verschiedene Workshops.

Weitere Informationen über den Gesundheitstag lesen Sie auf Seite 14 und 15.

SCHNITT- STELLEN

PERSONALENTWICKLUNG

ZIELE DER

- › Kompetenzentwicklung
- › Führungskräfteentwicklung
- › Karriereentwicklung und -förderung
- › Chancengleichheit
- › Optimaler Einsatz von Mitarbeitenden
- › Persönlichkeitsentfaltung

ZIELE DES

BETRIEBLICHEN GESUNDHEITSMANAGEMENTS

- › Mitarbeiterzufriedenheit
- › Kommunikation
- › Kooperation
- › Leistungsmotivation
- › Beschäftigungssicherung
- › Wohlbefinden
- › Gesundheit

- › Verbesserung der körperlichen Gesundheit
- › Förderung individueller Ressourcen und Stärken
- › Verbesserung der Rahmenbedingungen
- › Verbesserung der psychischen Gesundheit
- › Gesundheitsgerechte Mitarbeiterförderung
- › Persönliche und soziale Kompetenzen

INTERDISZIPLINÄRE FÜHRUNGSKRÄFTE- ENTWICKLUNG



koslead

Die Erwartungen an eine Führungskraft sind groß: In einem Umfeld ständigen Wandels soll sie innovativ und erfolgreich führen, gut kommunizieren, delegieren, Mitarbeitende fordern und fördern, motivieren und vieles mehr. Wer tagtäglich lenkend, beratend, coachend, begleitend, schlichtend und visionär agiert, braucht ein breites Repertoire an Führungsmethoden.

Mehr als 200 Führungskräfte haben diese verantwortungsvolle Aufgabe im Klinikum Osnabrück. Unter dem Namen „KOSlead“ bietet die Personalentwicklung / Betriebliche Gesundheitsmanagement eine umfassende Führungskräfteentwicklung an.

Im Rahmen von KOSlead bieten wir unseren Führungskräften zwei verschiedene Konzepte an:

1. Nachwuchsführungskräftereihe / Young Professionals
2. Auswahl an fünf verschiedenen Blöcken für erfahrene Führungskräfte / Professionals

Die Dauer variiert zwischen drei bis maximal neun Tagen. Kompetenzen, die hier vermittelt werden sind bspw. Arbeitsrecht, Zeitmanagement, Kommunikation & Konfliktmanagement, Gesunde Führung, Überbelastungen bei Mitarbeitenden erkennen und ansprechen, Teamentwicklung und Führen mit emotionaler Intelligenz.

Neben den Führungskräfteereihen bieten wir bspw. individuelle Coaching-Prozesse, Supervisionen und Beratungen für unsere Führungskräfte an.

DAS TEAM DER PE/BGM

Dr. Stephanie Nobis (Bild: 3. v. l.)
TEAMLEITUNG
T 0541 / 405 - 5233
stephanie.nobis@klinikum-os.de

Andrea Gebbe (Bild: 4. v. l.)
KOORDINATORIN BETRIEBLICHES
EINGLIEDERUNGSMANAGEMENT
(BEM)
T 0541 / 405 - 5230
andrea.gebbe@klinikum-os.de

Eva Sanchez (Bild: 2. v. l.)
MITARBEITERIN PERSONALENT-
WICKLUNG UND BETRIEBLICHES
GESUNDHEITSMANAGEMENT
T 0541 / 405 - 5231
eva.sanchez@klinikum-os.de

Tatjana Dellos (Bild: 1. v. l.)
MITARBEITERIN PERSONALENT-
WICKLUNG UND BETRIEBLICHES
GESUNDHEITSMANAGEMENT
T 0541 / 405 - 5232
tatjana.dellos@klinikum-os.de



Jeden Tag werden Tausende von Mahlzeiten von den Mitarbeitenden der SGKO (Servicegesellschaft Klinikum Osnabrück) zubereitet: Für jede Patientin und jeden Patienten werden drei Mal am Tag ein Tablett mit dem für sie passenden Menü zusammengestellt. Das kann für die Mitarbeitenden der SGKO bedeuten, mehrere Stunden am Stück zu stehen und dabei immer wieder ähnliche Bewegungen auszuführen.

Das Team Personalentwicklung / Betriebliches Gesundheitsmanagement (PE/BGM) hat gemeinsam mit den Mitarbeitenden von Centrumed, der Universität Osnabrück und der BKK mobil Oil bereits im Juli 2020 begonnen, den Belastungen durch dauerhaftes Stehen und repetitive Tätigkeiten mit Minipausen im OP entgegenzusteuern. Minipausen sind kurze Pausen von zwei bis drei Minuten, in denen Bewegungsübungen für Schultern, Nacken, Rücken, Beine und Hände durchgeführt werden. In wissenschaftlichen Studien wurde ermittelt, dass Minipausen im Bereich OP zu signifikant weniger Schmerzempfinden im Rücken, im Nacken und in den Armen führen.

Diese Ergebnisse hat das Team PE/BGM versucht, auch für die Tätigkeiten im Bereich der SGKO zu übertragen: Um die Gesundheit der Mitarbeitenden zu fördern, hat das Team gemeinsam mit der Leitung der SGKO Minipausen eingeführt. Mit der Unterstützung von professionell aufgenommenen Audio- und Videodateien, können die Mitarbeitenden nun täglich ihr muskuloskelettales System in Minipausen mit Bewegungsübungen entlasten. Die Minipausen werden dauerhaft in die Arbeitsabläufe der SGKO integriert.



MINIPAUSEN FÜR EINEN GESUNDEN ARBEITSALLTAG



Die beste Adresse: Das eigene Zuhause.

Vertrauen auch Sie den Profis der LBS.
Wir verkaufen auch Ihre Immobilie erfolgreich.

Sprechen Sie uns an:
LBS Beratungszentrum Osnabrück
49074 Osnabrück · Möserstraße 1 · Tel. 0541 33 8610

Finanzgruppe · www.lbs-immobilien-profis.de

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.



Alexander Finkemeyer
Immobilienprofi

Maha Kurt
Immobilienprofi

Horst Kannegiesser
Immobilienprofi

Gutschein
Für eine kostenfreie Marktpreis-Einschätzung Ihrer Immobilie.

DAHLER & COMPANY
IMMOBILIEN



*Ich war ein halbes Wohnzimmer.
Bleiben noch viele andere Zimmer für neue Lebensträume.*

Sie brauchen nicht mehr so viel Platz zum Wohnen, sondern mehr Freiraum zum Leben? Genau für solche Pläne präsentiert sich der Immobilienmarkt momentan geradezu ideal, denn noch halten sich die erzielten Verkaufserlöse stabil auf höchstem Niveau. Häuser und Eigentumswohnungen in besten Lagen werden zu Spitzenpreisen veräußert.

Vielleicht kennen wir bereits den Käufer, der genau Ihre Immobilie sucht. Gern erstellen wir als Gesprächsbasis eine kostenlose Marktwertermittlung Ihrer Immobilie, die für Sie mit keinerlei Verpflichtungen verbunden ist.

Neugierig? Dann testen Sie vorab unser Online-Bewertungstool.



DAHLER & COMPANY Osnabrück

Inh.: Sören Röttger Immobilien e. K.

Nikolaiort 5A | 49074 Osnabrück | Tel. 0541.76 09 99 00 | osnabrueck@dahlercompany.de

www.dahlercompany.com

TEIL 03: VON 1919 BIS 1949

KRISE ALS CHANCE (STÄDTISCHE KRANKENHÄUSER UND NEUE SCHWESTERNSCHAFT)



Nach Krieg und Inflationszeit konnte die Stadt erst Mitte der **1920er** Jahre die Überlegungen für eine Erweiterung des Krankenhauses wieder aufnehmen. In nur einem Jahr wurde an der Lürmannstraße ein „Pavillon für Privatpatienten“ mit 36 Betten in Einzel- und Doppelzimmern errichtet. Nach der Einweihung dieses Gebäudes im Februar **1926** traten weitere Projekte und Pläne in den Vordergrund. Etwa die Einbindung des Pavillons in die als Villenstraße ausgebauten Lürmannstraße und die Pläne für ein Hochhaus mit sieben Geschossen. Der Hochhausbau wurde im Sommer **1928** begonnen und im Frühjahr **1931** fertiggestellt. Zur gleichen Zeit und in anderer Hinsicht kündigte sich ein Wandel im

Pflegebereich an. Seit **1888** hatte die Krankenpflege am städtischen Krankenhaus Diakonissen aus dem Henriettenstift in Hannover übernommen. Wegen Schwesternmangels kündigte das Mutterhaus den Vertrag zum 1. Januar **1926**. Daraufhin traten im Oktober desselben Jahres 86 Schwestern des Evangelischen Diakonievereins Berlin-Zehlendorf an ihre Stelle. Zielstrebig richtete die Schwesternschaft eine eigene Schwesternschule zur zweijährigen praktischen und theoretischen Ausbildung ein. Ebenso veränderten sie aber auch ihre Stellung innerhalb des Krankenhausbetriebs: nicht mehr die hingebungsvolle Aufopferung am Krankenbett stand im Mittelpunkt der Pflege, sondern der Dienst am Kranken vollzog

sich in der Zusammenarbeit mit dem Arzt. Doch der Bau und die Erweiterung von Krankenhäusern wird nicht lange dauern. Der heraufziehende Krieg verhinderte zunächst einmal alle weiteren Ausbaupläne für die Städtischen Kliniken. Ein weiteres Bettenhaus wurde erst **1939** in sehr einfacher Form als „Isolierhaus“ begonnen und 1942 provisorisch fertiggestellt.

Ab den fünfziger Jahren standen Restauration und Modernisierung im Fokus des Klinikums. Lesen Sie mehr dazu in der nächsten Ausgabe.

Rätsel-Spaß

		3	8		5		4	
					3		9	
				2		3	8	
	5		2		9	4		
7	9				4			
		1	6	3				8
		4			1		2	6
	6			4			3	
9		7		6	8			

			5		6	4		
6	2		8	4			7	
						6	8	5
		9			5	7		8
2			1	7			9	
1				8	3			
							3	
		3		9	1	5		
5	7		6					2

Wie lautet die nächste Zahl in der Reihe?

- ➔ 2 4 6 8 10 12 14 16
- ➔ 2 4 3 6 5 10 9 18
- ➔ 2 3 5 7 11 13 17 19

Zur Auflösung aller Rätsel, einfach den QR-Code scannen:



Gekommen, um zu bleiben.

Erfahren, modern, nachhaltig. Große Kracht bietet eine spannende Ausbildung und ausgezeichnete Perspektiven.

Wir suchen Auszubildende als

Mechatroniker für Kältetechnik (gn)

Dich erwarten ein **zukunftssicherer** Arbeitsplatz, eine **faire** Vergütung, ein **herausragendes** Arbeitsklima, **vielseitige** Aufgaben, hohe **Übernahmechancen**, vermögenswirksame **Leistungen** und vieles mehr...

JETZT BEWERBEN!



www.grosse-kracht.de



sonnen-nächster Planet	Vorname der Autorin Lagerlöf	obere Mauer-leisten	kelti-scher Volks-stamm	Stier-kampf-plätze	Pasten-behälter	niederl. Tänze-rin † (... Hari)	Enttäuschung	Hetz-redner	griechi-scher Buch-stabe	kleine Metall-instru-mente
Mensch mit gutem Appetit				Astronautik						
beendetes Wachstum				Ausfuhrverbot		1			kurz für: in dem	
niederl. Airline (Abk.)			handeln		Futtermittel				röm. Zahlzeichen: zwei	
kurz für: um das			altes Edelmetallgewicht	Scharnier-teile	stärkend	Anfälle von Atemnot				
						französisch: ohne	Zeitabschnitt			Entwerfer
treffend	kleiner Flugzeugtyp	ein-stellige Zahl	Nutztier der Lappen	6	Windrichtung			Tier-pflege	Initialen des Malers Gauguin	
röm. Zahlzeichen: 400			Rachenentzündung			8	Märchengestalt (Frau ...)			
				menschliches Faustpfand	ein Asiat			7	US-Filmstar (Jamie Lee)	
argentinischer Staatsmann †		Höhenzug bei Braunschweig	kosmet. Artikel für die Lippen				Lehrer		US-TV-Sender (Abk.)	
gewinnen					Gerede		Speisenfolge			französisches Kartenspiel
italienischer Hartkase	bayrisch: Rettich		norddeutsch: Erle	abzüglich				verrückt		
						französischer unbest. Artikel			gehacktes Bratwurstfleisch	Kurort am nördlichen Harzrand
Mannquin	einer der griechischen Titanen		seitliche Körperpartie	3			gegerener Honigsaft		antikes Pferdagespann	
	5			frühchristlicher Eremit		stabiles Stampfgefäß			4	
			russischer Zarenname	Tier für span. Kampfspiele				griech. Seeschlange (Sage)		Abk. für ein Hohlmaß
Schneegleitbrett	Fremdwortteil: erst				dt. Tanzkapellmeister † 1973	sudanesischer Volksstamm		dt. Dichter † 1856 (Heinr.)		
Papagei Mittel- und Südamerikas			tadschik. Parlament, Majilis-...	japanische Währung			flämischer Maler (17. Jh.)			hebräisch: Sohn
Schlitten	lindernd, stärkend								langer Feder-schal	2
				Einzelangabe				Schiffsanlegeplatz		
Glasbruchstück								Ganove		

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

Neue „Stern“-Ärzteliste empfiehlt gleich mehrere Klinikums-Ärzte

Das kann sich sehen lassen: Gleich mit mehreren Empfehlungen hat das Klinikum Osnabrück im erstmals veröffentlichten Ärzt ranking des Nachrichtenmagazins „Stern“ abgeschnitten. Für das Anfang März veröffentlichte Sonderheft „Gute Ärzte für mich“ hat der Stern erstmals in Zusammenarbeit mit einem unabhängigen Rechercheinstitut eine Empfehlungsliste für 105 medizinische Fachgebiete erarbeitet.



Mit dem bekannten Orthopäden **Prof. Dr. Martin Engelhardt** gehört auch ein Osnabrücker Arzt zu der kleinen Zahl von Medizinerinnen, die beim „Stern“ eine Mehrfachnennung geschafft haben. Der Chefarzt des „Osnabrücker Zentrums für Muskuloskeletale Chirurgie“ (OZMC) des Klinikums und Ärztliche Direktor des Hauses wird als Spezialist in den Fachbereichen „Kreuzband und Meniskus“, „Knieendoprothetik“ und „Sportorthopädie“ empfohlen. Als Spezialist für „Sportorthopädie“ taucht



auch **Priv.-Doz. Dr. Casper Grim** in der „Stern“-Liste auf. Der Chefarzt der Klinik für Orthopädie und Sportmedizin des Klinikums hat ebenso wie Engelhardt bereits mehrfach deutsche Olympia-Teams als Mannschaftsarzt betreut.



Auch **Prof. Dr. Dieter Lüttje**, der Chefarzt der Klinik für Akutgeriatrie und Palliativmedizin und stellvertretende Ärztliche Direktor des Klinikums, wurde in die Auswahl aufgenommen: Ihn empfiehlt die „Stern“-Liste im Fachgebiet „Akutgeriatrie“.



Weiter wurde eine Empfehlung für **Prof. Dr. Tobias Warnecke** ausgesprochen, der zum Chefarzt-Team der Klinik für Neurologie und neurologische Frührehabilitation des Klinikums gehört. Er ist als Spezialist für „Parkinson“-Behandlungen benannt.



Im Fachgebiet „Pränataldiagnostik & Risikogeburt“ wurde **Priv.-Doz. Dr. Yves Garnier**, der Chefarzt der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe des Klinikums, in die Auswahl aufgenommen.



Weiter wird der Neurochirurg **Prof. Dr. Michael Winking**, der Chefarzt des Zentrums für Wirbelsäulenchirurgie (ZW-O) am Klinikum Osnabrück, als Spezialist für „Wirbelsäulenchirurgie“ ausgewiesen.



Als weiterer Mediziner muss der Neurochirurg **Prof. Dr. Walter Stummer** zu den empfohlenen Ärzten des Klinikums gerechnet werden, der als Spezialist für die Behandlung von „Hirntumoren“ ausgewiesen ist. Stummer gehört dem Neurologie-Team des Klinikums als Chefarzt der Klinik für Neurochirurgie an, ist



aber in der „Stern“-Liste der Klinik für Neurochirurgie des Universitätsklinikums Münster zugeordnet, die er ebenfalls leitet.



Für „Allergie“-Behandlungen spricht die „Stern“-Liste eine Empfehlung für **Prof. Dr. Swen Malte John**, den Leiter des Instituts für interdisziplinäre Dermatologische Prävention und Rehabilitation (iDerm) von der Uni Osnabrück, aus. Das Institut befindet sich auf dem Medizin-Campus am Klinikum Osnabrück.



Die Geschäftsführer des Klinikums, **Frans Blok** und **Rudolf Küster**, freuen sich über die vielen Empfehlungen in „Gute Ärzte für mich“. Die Anzahl der empfohlenen Fachbereiche und der jeweiligen Ärzte des Klinikums Osnabrück sei ein weiteres Indiz für die hochqualitative Patientenversorgung in der Osnabrücker Region.



Die Daten hat das renommierte Rechercheinstitut „Munich Inquire Media“ (MINQ) ausgewertet, mit dem auch „Focus“ zusammenarbeitet. Alle Klinikums-Spezialisten, die jetzt in der „Stern“-Liste auftauchen, werden auch in den Ärzterankings des mitbewerbenden Magazins empfohlen.



Der „Focus“ hat außerdem gleich drei Empfehlungen für **Priv.-Doz. Dr. Dr. Kai Wermker**, den Chefarzt der Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie (MKG) des Klinikums, ausgesprochen. Er ist als einer der besten Mediziner für „Lidkorrekturen“, „Rekonstruktive Chirurgie“ und „Orthognathe Chirurgie“ (Kieferfehlstellungen) ausgewiesen.

ADVERTORIAL



Fördern Zimmerpflanzen die Gesundheit?

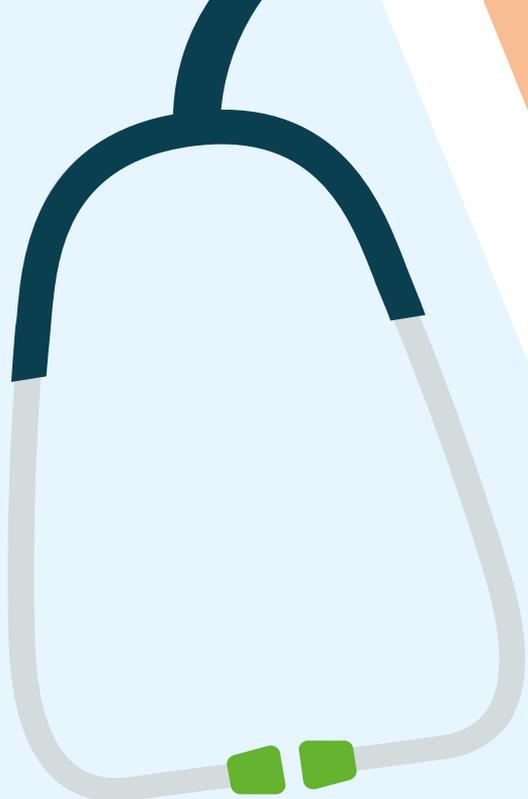
Marina Ströer, Expertin für Innenbegrünung, führt durch den Studien-Dschungel.

Zimmerpflanzen tragen nicht nur zu einer wohnlichen, natürlichen und einladenden Atmosphäre bei – sie haben sogar einen therapeutischen Effekt auf das Wohlbefinden und die Gesundheit!

Das sagt Marina Ströer von der Firma Ströer Innen- und Außen-grün aus Osnabrück. Die Innenbegrünungsexpertin mit Master of Science verweist auf eine koreanische Studie (S. H. Park & R. H. Mattson, 2009), der zufolge bereits die Betrachtung von Pflanzen den Gesundungsprozess fördert. In einem wissenschaftlich fundierten Versuch mit 90 Patienten waren die Zimmer von einer Hälfte der Teilnehmer während der postoperativen Erholungsphasen mit Pflanzen. Es zeigte sich, dass die von Pflanzen umgebenen Patienten signifikant weniger Schmerzmittel benötigten, einen niedrigeren systolischen Blutdruck aufwiesen und weniger von Angstzuständen und Müdigkeit betroffen waren.

R. S. Ulrich stellte bereits 1984 in Bezug auf kürzeren Aufenthalt im Krankenhaus fest, dass sich Patienten mit einem Fensterblick ins Grüne schneller von leichtem Stress erholten als bei der Sicht auf Gebäude (R. S. Ulrich, 1984; R. S. Ulrich & R. Parsons 1992). „Viele weitere empirische Studien belegen, dass die visuelle Anwesenheit von Pflanzen die Schmerzwahrnehmung positiv beeinflusst. Andere bunte, ablenkende Objekte konnten dem positiven Effekt von Pflanzen nicht gleichgestellt werden, wie auch V. I. Lohr und C. H. Pearson-Mims 1996 zeigten“, so Marina Ströer weiter.

Wohltuend von der Raumluftqualität bis zur Akustik Interessierten Kunden weist sie jederzeit gern den Weg durch den „Studien-Dschungel“ und erklärt, wie Innenbegrünung in praktisch allen Lebens- und Arbeitsbereichen zu mehr Wohlbefinden und Produktivität beitragen kann. „Die Medizin lehrt uns, dass verschiedene Faktoren zusammenwirken, die eine Genesung unterschiedlich beeinflussen. Und wir wissen: Zimmerpflanzen reinigen nicht nur die Luft und reduzieren die Feinstaubbelastung, sondern heben die Luftfeuchtigkeit auf ein zuträglicheres Niveau. Außerdem sorgen sie für eine angenehmere Raumakustik“, weiß Marina Ströer. Auch wer sich bester Gesundheit erfreut, solle die wohltuende Wirkung von Zimmerpflanzen für die Atmosphäre daheim nutzen, rät die Expertin Weitere Infos und Literaturverzeichnis: www.stroeer-gruen.de



DER PODCAST DES KLINIKUMS - JETZT LAUSCHEN

LAUSCH VISITE

www.lauschvisite-os.de

IHR
KLINIKUM
OSNABRÜCK

KARRIERE

Entdecke deine Möglichkeiten
in unserem Karriere-Bereich:
www.karriere-kllinikum.de



KLINIKUM OSNABRÜCK GMBH

Am Finkenhügel 1
49076 Osnabrück

Telefon: 0541 405-0
E-Mail: info@kllinikum-os.de
www.klinikum-os.de